



Die Geschenkdose füllt nicht nur die Taschen des Herstellers, sondern auch die des Stadthaus-Fördervereins von Johann Freil. Bild: mad

Aus den Dosen wird ein Führer

Winterthur und Mitbringsel, das ist so eine Sache. Zwar werden im Tourismus-Shop am Bahnhof Winterthurer Veloklingeln, Finken und Handyhüllen verkauft, doch Artikel mit den schönen historischen Gebäuden darauf gibt es fast keine. Mit einer Stadthaus-Schmuckdose sprang der einstige Standortförderer Dieter Bachmann vor zwei Jahren in die Bresche. Füllen liess

er diese, mittlerweile als Geschäftsführer der Gottlieber Spezialitäten AG, mit Hüppen. Dass dieses Gebäck aus dem Thurgau stammt, also nichts mit Winterthur zu tun hat, verdross die Kunden nicht: Die tausend fabrizierten Dosen wurden bis heute fast alle abgesetzt. Das freut neben den Geschäftsleuten aus dem Thurgau und aus Winterthur (die Dosen wurden in der Pape-

terie Schoch verkauft) auch die ehrenwerte Vitodura, die Schutzpatronin unserer Stadt. Fünf Franken pro verkaufte Dose fliessen nämlich in die Kasse des Fördervereins Semper-Stadthaus Winterthur, der das steinerne Ebenbild der Patronin auf dem Dach des Stadthauses aufstellen liess. Dieser will das Geld für einen neuen Stadthaus-Kunstführer verwenden. (gu)